

## Wespenstiche

### Wespenstiche vermeiden:

- Ruhe bewahren
- Nicht nach den Tieren schlagen, das macht sie angriffslustig. Grundsätzlich greifen Wespen nämlich keine Menschen an, sondern stechen nur, wenn sie sich bedrängt fühlen
- Speisen und Getränke immer abdecken
- Auf bunte Kleidung und stark duftende Kosmetikprodukte verzichten
- Vorsicht beim Barfußlaufen auf einem Rasen, auf dem Klee und Blumen mit kurzem Stängel wachsen, denn diese Pflanzen ziehen sowohl Wespen als auch Bienen und Hummeln an.
- Ernten und sammeln Sie Obst im Garten frühzeitig auf, damit es keine Wespen anzieht.

### Sicher trinken

Im Mund müssen Stiche unbedingt vermieden werden, denn wenn die Schleimhäute anschwellen, kann das die Atmung behindern.

Trinken Sie aus durchsichtigen Gläsern oder aus Bechern, die einen Deckel mit Trinkhalm-Öffnung haben; eine Wespe wird dann eher gesehen bzw. kann gar nicht erst in das Trinkgefäß gelangen.

Trinkhalme sollten möglichst einen kleinen Durchmesser haben. Waschen Sie Mund und Hände nach dem Essen – ein wichtiger Tipp besonders für Kinder.

### Erste Hilfe bei Stichen

Für die meisten Menschen sind Wespenstiche ungefährlich. Kaltes Essigwasser oder Kühlen verschafft Linderung. Bei Stichen nicht kratzen!

Bei Wespenstichen im Mund und in der Halsgegend muss in jedem Fall ein Arzt aufgesucht werden. Eiswürfel zu lutschen oder kalte Umschläge um den Hals zu legen sind gute Mittel, um das Anschwellen der Schleimhäute zu mindern.

Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Wasserblasen auf der Haut, Herzrasen oder Bewusstlosigkeit können Anzeichen einer allergischen Reaktion sein. Es sollte umgehend ein Notarzt (unter 112) gerufen werden. Ist eine Allergie bekannt, sollte in der warmen Jahreszeit stets ein Notfall-Set griffbereit sein.

TIPP: Ziehen Sie mit einem Kugelschreiber einen Kreis um die rote Stelle, um zu beurteilen, ob die Rötung größer wird. Notieren Sie die Uhrzeit des Stiches.

### Alte Nester sind ungefährlich

Zum Herbst hin verlassen die Jungköniginnen ihre Nester und suchen sich einen Platz zum Überwintern. Das restliche Wespenvolk stirbt. Im nächsten Jahr bauen die Königinnen an anderer Stelle ein neues Volk. Verlassene Nester werden nie wieder bezogen.